

	<p>Object: Rupfung eines Nymphensittichs</p> <p>Museum: Museum Heineanum Domplatz 36 38820 Halberstadt 03941/55 14 60 heineanum@halberstadt.de</p> <p>Collection: Vögel (A11): Rupfungen</p> <p>Inventory number: I 787 A11</p>
--	---

Description

Die Federn wurden am 08.03.2001 in den Harsleber Bergen bei Westerhausen gefunden. Es handelt sich um eine Bodenrupfung, d.h. der Vogel wurde von einem Prädator (Greifvogel) erbeutet. Der Nymphensittich (*Nymphicus hollandicus* (KERR, 1792)) ist in Deutschland nicht heimisch, er stammt ursprünglich aus Australien. Es handelte sich hier um einen entflohenen Käfigvogel.

Das Präparat wurde von J. Raecke hergestellt.

Trivialnamen (nach: "Encyclopedia of Life"):

- in Deutsch: "Nymphensittich"

- in Englisch: "Cockatiel"

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Events

Found	When	March 8, 2001
	Who	U. Wolff (Ornithologe)
	Where	Westerhausen (Thale)